

## Factsheet zu Perspektive 50plus

Das Bundesprogramm	„Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“
Ziel	Die Beschäftigungschancen älterer Langzeitarbeitsloser zu verbessern und sie wieder dauerhaft in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Dabei werden aktiv die Potenziale der Regionen genutzt.
Zielgruppe	Frauen und Männer zwischen 50 und 64 Jahren, die langzeitarbeitslos sind
Phasen	<p>1. Programmphase: 2005–2007 Kernziele: Verbesserung der Beschäftigungschancen älterer Langzeitarbeitsloser, Schaffung von regionalen Netzwerken, Einbindung aller relevanten Arbeitsmarktakteure, Ansprache der Unternehmen, um sie über das Thema Demografie aufzuklären.</p> <p>2. Programmphase: 2008–2010 Kernziele: Weiterentwicklung des Modellprojekts in ein selbstverständliches Element der Arbeitsmarktpolitik; für das Jahr 2010 Aktivierung von rund 165.000 und Integration von knapp 45.000 älteren Langzeitarbeitslosen (unterstützt von den Modellregionen mit bundesweit 349 beteiligten Arbeitsgemeinschaften, kommunalen Trägern und Arbeitsagenturen; bei getrennter Aufgabenwahrnehmung)</p>
Beschäftigungspakte	Bundesweit unterstützen 62 regionale Beschäftigungspakte die Perspektive 50plus. Seit 1. Januar 2010 insgesamt 349 Arbeitsgemeinschaften und zugelassene kommunale Träger sind am Bundesprogramm beteiligt (das sind über zwei Drittel der insgesamt 437 Grundsicherungsstellen in Deutschland). In den Pakten arbeiten Unternehmen, Kammern und Verbände, Beschäftigungs- und Bildungsträger, die Wirtschaftsförderung sowie weitere Akteure des regionalen Arbeitsmarktes zusammen.
Erfolge	In der ersten Phase des Bundesprogramms wurden rund 80.000 ältere Langzeitarbeitslose angesprochen. Von dieser Gruppe konnten 22.562 Personen wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden. Etwa 80 Prozent der Beschäftigungsverhältnisse entsprachen dem Niveau der letzten Tätigkeit bzw. lagen noch darüber.

Erfolge (Fortsetzung)	Seit Beginn der 2. Programmphase wurden bis Ende 2009 über 198.000 ältere Arbeitsuchende aktiviert und über 50.500 integriert. Zudem konnte die Anzahl der beteiligten Grundsicherungsstellen deutlich ausgebaut werden. Weitere Erfolge werden nach Abschluss der Phase kommuniziert.
Förderung und Unterstützung	<p>„Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ wird unterstützt und gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS).</p> <p><u>Über das BMAS:</u> Die zentralen Aufgaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sind, die Rahmenbedingungen für mehr Beschäftigung zu schaffen, für soziale Integration zu sorgen und die sozialen Sicherungssysteme funktionsfähig zu halten. Kurz: Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gestaltet Politik für die Bürgerinnen und Bürger in einem lebenswerten Land.</p>
Schwerpunktthemen 2009	<p>Im Jahr 2009 stehen die Themen Kompetenzen, Mobilität und Gesundheit im Mittelpunkt.</p> <p><u>Begründung:</u> Aktivitäten zu diesen Themen tragen maßgeblich dazu bei, die Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit älterer Langzeitarbeitsloser zu fördern bzw. wieder herzustellen. Damit wird der Vermittlungserfolg deutlich erhöht.</p> <p>Die Beschäftigungspakte haben Ansätze zur Förderung gesundheitlicher Aspekte, zum Abbau von Mobilitätshemmnissen sowie zur Förderung der Kompetenzen entwickelt (nachzulesen in den Texten zu den Schwerpunktthemen).</p>
Website	<a href="http://www.perspektive50plus.de">www.perspektive50plus.de</a> ; <a href="http://www.bmas.de">www.bmas.de</a>